



Berufung
Auftrag
Ängstlichkeit
Vertrauen
Gabe
Dankbarkeit
Aufregung
Glaube
Verkündigung
Mut

1.

Wo bin ich
in meinem Leben
die/der erste Diener:in?
Wo die/der zweite?
Wo die/der dritte

2.

Was ist meine
- mir aus Vertrauen
geschenkte -
Berufung zu Lebensfülle
für mich und für andere,
aus der etwas
(weiter oder neu)
wachsen und reifen kann,
gerade jetzt?

3.

Was brauche ich,
damit dafür
Bewegung und Einlassen
in meinem Leben
sein kann?

SONNTAG ABEND

Ihr alle seid Töchter und Söhne des Lichts
und Töchter und Söhne des Tages.
1 Thess 5,5a

Messfeier

19. Nov. 23

Evangelium

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

14 Mit dem Himmelreich

ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging.

Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an.

15 Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld,

einem anderen zwei,

wieder einem anderen eines,

jedem nach seinen Fähigkeiten.

Dann reiste er ab.

16 Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin,

wirtschaftete mit ihnen

und gewann noch fünf weitere dazu.

17 Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu.

18 Der aber, der das eine Talent erhalten hatte,

ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

19 Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück

und hielt Abrechnung mit ihnen.

20 Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere
und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben;

sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen.

21 Sein Herr sagte zu ihm:

Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener.

Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen.

Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

22 Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte,

und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben;

sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen.

23 Sein Herr sagte zu ihm

Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu,
über Vieles werde ich dich setzen.

Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

24 Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte,

und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist;

du erntest, wo du nicht gesät hast,

und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast;

25 weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt.

Sieh her, hier hast du das Deine.

26 Sein Herr antwortete und sprach zu ihm:

Du bist ein schlechter und fauler Diener!

Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe,

und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe.

27 Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen,

dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten.

28 Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!

29 Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben;

wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

30 Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis!

Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Mt 25, 14–30